
I.

Hänschen und Gretchen

oder:

Beispiel bessert.

I.

Es ist leider! eine nur zu häufig vorkommende Erscheinung, daß Geschwister, die doch von der Natur dazu bestimmt sind, sich von ganzem Herzen lieb zu haben, einander anfeinden, im traurigsten Unfrieden mit einander leben und sich so die schönen Tage der Jugend verbittern, statt sie sich durch Liebe, Nachgiebigkeit und Zuvorkommen zu verschönern. In solchem Falle glaubt jede der kleinen kriegführenden Mächte im Besitze des vollsten Rechts zu sein, während die Gegenpartei das klarste Unrecht habe; in den meisten Fällen haben aber Beide gleiches Recht und gleiches Unrecht.

Heinrich und Rosalie, zwei sonst ganz liebe Kinder, lebten die meiste Zeit in Streit und Hader, und gewöhnlich waren es die größten Kleinig-